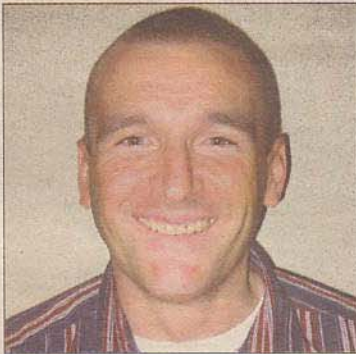


SPAZIERGÄNGER

KOPF DER WOCHE

FRANZ JOSEF MAYRHOFFER, Gründer und Band-leader der „Kuschelrocker“.

Nur im Team erfolgreich



Sie sind der Hit auf vielen Bällen im Großraum St. Pölten und haben in der Faschingsaison zwei bis drei Auftritte pro Woche zu bestehen: „Die Kuschelrocker“.

Franz Josef Mayrhofer hat die Band vor sechs Jahren gegründet, ist aber bereits seit 20 Jahren im Musikgeschäft. Seine Musikkarriere hat der Beamte mit zwanzig Jahren begonnen. Damals spielte er mit seinem Vater in der Polizei-Big-Band.

„Ich bin stolz darauf, dass wir auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen, was Besucher und Größe betrifft, spielen“, so der Gitarrist, Sänger und Akkordeonspieler. Zu den jährlichen Highlights zählen Landeshauptstadtball, Landhausball, Seniorenball und Wifi-Ball.

Gemeinsam mit Brigitte Recher, Jakob Masana und Bernard Voak tourt der Entertainer, der auch als Heiratsmann auftritt, durch ganz Österreich. Sogar bis nach Frankfurt wurde die Band schon gerufen.

„Meine verständnisvolle Familie ist die Grundlage für meinen Erfolg“, bedankt sich der vierfache Familienvater bei seinen Liebsten. Und wenn etwas Freizeit übrig ist, betätigt sich Franz Josef Mayrhofer gerne als Boxer.

Lebensmotto: „Man kann dem Leben nicht mehr Tage geben, aber man kann den Tagen mehr Leben geben.“

Faschingskrapfen und Hager-Gutscheine

Ein toller Erfolg war die Frühstückssackeraktion der NÖN bei Wirtschafts- und Hauptstadtball. 1200 Ballgäste haben den im Sackerl befindlichen Gewinnschein ausgefüllt und eingesandt. Faschingskrapfen und Hager-Gutscheine haben folgende Büro- und Firmengemeinschaften gewonnen: Sparkasse NÖ (Nicole Winter), Bezirkshauptmannschaft (Dr. Josef Sodar), Organisationsteam Kinderfasching Ratzersdorf, Firma Halmeyer (Hermine Bauer), Büro Dr. Hasenzagl (Beatrix Hasenzagl), Magistrat Baupolizei (Ulrike Korherr), Stadtgärtnerei (Alfred Buchetitsch).

Unverhoffte Hilfe für Papageienliebhaberin

Vergangene Woche berichtete die NÖN über den tragischen Selbstmordversuch einer kranken St. Pöltner Papageienliebhaberin, weil die Behörden - nach Aussagen der Frau - ihr die gefiederten Lieblinge wegnehmen wollten.

Wie es das Schicksal so will, meldete sich eine Dame aus Neidling in der Redaktion und bot Hilfe für die schwerkranke Frau an. „Ich helfe gerne, weil ich selbst sehr viele Tiere zu Hause habe und mir gut vorstel-



Freuten sich über 1200 Einsendungen: NÖN-Marketing Manager Lammerhuber und Wolfgang Hager.

len kann, wie schrecklich sich die arme Frau fühlen muss“, so die Helferin. Zuerst möchte sie sich die Wohnung ansehen und dann danach die notwendigen Käfige ausrichten. Und das alles gratis. Dies ist wohl eine wahre Schutzengelaktion.

Die Dame an der Seite des Bürgermeisters

Verwundert reagierte NÖN-Fotograf Franz Hagl auf dem Landeshauptstadtball, als er die Namen der von ihm abgelichteten Personen recherchierte. Die Dame, die am Arm des Bürgermeisters beim Eröffnungswalzer über das Parkett geschwebt und auch sonst auf einigen Fotos ne-

ben dem Stadtballball war, wollte Identität nicht verheimlichen. „Ich bin als Privatperson am Ball“.

Nachdem in der Vergangenheit Privatpersonen benannt werden und außerdem wenig gewusst waren die NÖN-Leser, ist die Dame schließlich schon in bester Form informiert. Die Identität der „Dame“ ist Susanne Hörl.

SPAZIERGÄNGER

02742 / 311130 /
Fax: 02742 / 3111
E-Mail:
redaktion.poelten

ST. PÖLTNER ANSICHTEN (SEITE 8)

